

Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung
nächste Ausgabe: 7.7.1995

Amtsblatt der Stadt Radeburg

Ausgabetag: 23.6.1995

700-jähriges Moritzburg eindrucksvoll präsentiert

Festumzug als gelungener Höhepunkt • Bilder des Umzuges auf den Innenseiten

Als ein Ereignis ganz besonderer Art erwiesen sich die Festivitäten aus Anlaß des 700-jährigen Bestehens der Ortschaft Eisenberg/Moritzburg. An 10 Tagen wurden 62 sehr gut organisierte Veranstaltungen durchgeführt, die von über 10.000 Gästen besucht wurden. Die „Regenzeiten“ taten dem Besucherandrang kaum Abbruch, erforderten jedoch von den Verantwortlichen, kurzfristig Schlechtwettervarianten einzuplanen. Dennoch war Petrus in den meisten Fällen den Veranstaltern wohlgesonnen. Weder der zweitlängste Brautschleier der Welt wurde naß, der bei einer Trauung des Schloßfestes präsentiert wurde, noch reichten die Regentropfen beim Festumzug für alle Teilnehmer. Auch bei weniger spektakulären Veranstaltungen ließen sich Schaulustige durch bedrohliche Wetterprognosen nicht abschrecken.

Eine sehr interessante Lösung war die „Aufteilung“ der Tage in Spartenfeste (Gewerbefest, Schloßfest, Kinderfest, Jugendfest, Eisenberger Dorffest,



Auch die Freiwillige Feuerwehr war dabei, mit klassischer Löschtechnik

Bahnhofsfest, Jagd- und Fischerfest), wodurch Moritzburg sich von ganz verschiedenen Seiten zeigen und für jedermann etwas bieten konnte. Die Veranstalter, voran die Gemeindeverwaltung Moritzburg, mit Unterstü-

tzung durch Schloß und Landgestüt, sowie Handwerker und Gewerbetreibende vereinte der Gedanke, gemeinsam etwas für ihre Gäste zu tun. Selbst an Wochentagen blieben die Zelte nicht leer, viele Bewohner um-

liegender Ortschaften kamen regelmäßig. Der Festumzug am vorletzten Tag war dann krönender Höhepunkt und zugleich eindrucksvolles Zeugnis der Aktivität der Moritzburger. In 40 Bildern ließen Kinder und Erwachsene der Gemeinde und zahlreiche Teilnehmer aus Nah und Fern die wechselvolle Geschichte des Ortes noch einmal aufleben. Beim Feiern kommt man sich bekanntlich näher, so diente auch diese Festwoche der Vertiefung der Beziehungen zu den Partnergemeinden Cochem und dem tschechischen Mala Skala. Auch die Beziehungen zu den Nachbarorten wurden aufgefrischt. So übernahm die FFW Steinbach den Dienst der Moritzburger Kollegen, damit diese am Umzug teilnehmen konnten. Heiko Klotsche und Frank Nemeth vom Radeburger Carnivals-Club führten Regie bei der Zusammenstellung und Leitung des Umzuges, sie konnten ihre Erfahrungen in Sachen Festumzug ins Spiel bringen.

Insgesamt verdienten sich die Organisatoren die Anerkennung, mit dem

ausgereiften und vielfältigen Festprogramm dem weltweiten Ruhm von Moritzburg gerecht geworden zu sein.

Die positiven Erfahrungen der vergangenen Festtage ließen bei Frau Fiedler vom Fremdenverkehrsamt schon Pläne für die Zukunft reifen. Im nächsten Jahr sollen nun im Verbund Gewerbefest, Rocknacht und Schloßfest organisiert werden. Schon jetzt bekundeten viele Moritzburger, daß sie diese Veranstaltungen mitgestalten möchten.

An einem Tag der Festwoche stellte die Kreissparkasse Dresden eine historische Handspindelpresse zur Münzprägung zur Verfügung. Sondermünzen zum Preis von DM 20.- sind noch zu haben. Der Erlös aus dem Verkauf wird für die Restaurierung der Moritzburger Kirche verwendet. Ein weniger aufsehenerregendes, aber trotzdem bedeutendes Ereignis, das die touristische Wertigkeit Moritzburgs noch erhöhen wird, war die Anbindung der Ortschaft an die „Deutsche Alleenstraße“.

Die bemerkenswerten Baumbestände gehören zu den schönsten in Sachsen.

M. Pusch
Klaus Kroemke

Im Vordergrund steht Liebe zum Tier

Pferde- und Sportzentrum Berbisdorf mit Reiterfesttagen eingeweiht

Am Freitag, dem 16. Juni, öffnete das Pferde- und Sportzentrum Schloß Berbisdorf seine Pforten. Der neu erbaute Stall bietet Platz für bis zu 40 Pensionspferde. Direkt vor der Tür laden 20 ha saftige Weiden zum Koppelgang ein. Das Zentrum hat Anschluß an das Reitwegesystem im Friedewald-Moritzburger Teichgebiet. Zahllose Wege führen durch dieses an Natur, Geschichte und Kultur so reiche Gebiet und bieten dem Nutzer die Chance, der Hektik und dem Alltagsstress für einige Zeit zu entinnen.

Dusche und Solarium für Pferde (!) und eine 50 x 20 Meter große Reithalle sowie ein Reiterstübchen sorgen dafür, daß es Roß und Reiter zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung gut geht. Weniger Idylle, dafür aber bewegten Volksfestbetrieb gab es zu den Reiterfesttagen am 17. und 18. Juni. Hier nutzten über tausend Neugierige die Chance, mal die Reiterei zu beschnuppern und auch einmal das eigene Geschick beim Reiten auszuprobieren. Ein durch Pferdehalter aus der Umgebung gestaltetes Schauprogramm zeigte die vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung mit Pferden, von der Westernreiterei über Reiterspiele bis hin zum Springreiten und zur hohen Schule. Dank gilt Herrn Trapp für seine Moderation, die dem Reitsportunkundigen half, seine Kenntnisse über den Umgang mit den edlen Tieren zu vertiefen. Erfreulich war auch, daß man Reitern und Pferden die Spielfreude anmerkte. Kein Tier wurde zu irgendwel-



Bürgermeister Christfried Herklotz, unter den ersten Gratulanten bei der Geschäftsführerin des Wohn- und Gewerbeparks Schloß Berbisdorf, Ursula Sellmann.

cher widernatürlichen Akrobatik gezwungen, selbst die „hohe Schule“ machte einen beeindruckend lockeren Eindruck, was ja nicht unbedingt selbst-

verständlich ist. Und wenn ein Pferd mal nicht „mitspielen“ wollte (manche waren das erste Mal vor Publikum), dann war das auch nicht so schlimm. Der Spaß und die Liebe zu den Tieren standen unbedingt im Vordergrund, wie auch die Bilder auf Seite 5 beweisen. Ab sofort können Interessierte für 25,-DM/Stunde hier in Berbisdorf Reiten lernen, Kinder zahlen 16,- DM/Stunde, bei regelmäßigem Besuch 15,- DM oder 60,- DM/Monat mit einer Stunde pro Woche. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Pensionspferde unterzubringen. Interessenten können sich bei Herrn Just und seinen Mitarbeitern telefonisch anmelden unter Rufnummer 4494.

Für die Zukunft stehen noch große Pläne ins Haus. Auf dem ehemaligen Siloplatz gleich neben der Halle soll ein Hotel mit Schwimmbad und Fitnesszentrum entstehen. Gegenwärtig läuft für dieses Vorhaben der Bauantrag.

Klaus Kroemke

Modebewußt ins 8. Jahrhundert



Modenschauen waren zu den Moritzburger Gewerbefesten schon immer der Renner; zur 700-Jahrfeier in der 3. Juniwoche hatten die Festgäste gleich vierfach die Gelegenheit, ihren „Modehunger“ zu stillen. An dieser Stelle all denen Dank, die direkt oder indirekt mitwirkten und denen noch nicht persönlich gedankt werden konnte.

Bedauerlich war, daß Petrus mit seinen Launen einige Veranstaltungen „verwässerte“ und z.B. die Schloßmodenschau wegen Regens im Schloßinneren stattfinden mußte, was den Besucheransturm nicht auffangen konnte und begreiflicherweise zu Mißstimmung führte.

Kann man nur hoffen, daß auch die vor dem Schloß wartenden Gäste auf ihre

Kosten kamen, als sie der Vorbereitung und dem Vorbeimarsch des überdimensionalen Brautzuges beiwohnen konnten, der von einem 80 Meter langen Brautschleier gekrönt wurde. Dank der Veranstaltungserfahrung und der attraktiven Kostümierung des Moritzburger und des Radeburger Karnevalsvereins als Schleierträger konnte dieser Brautzug farbenfroh in Szene gesetzt werden.

Dank auch denen, die Münzen und Scheine in den Riesenschleier warfen, den Brautpaaren damit viel Glück für die Gemeinsamkeit wünschten und mit ihrer Gabe reichlich 300 DM zur Kinderkrebshilfe spendeten.

Danke, Ihr wart duft!

Euer Brautstübel



Filme Paßfotos Dia Bilderrahmen Alben Poster NINTENDO Video u.v.m.

FOTO EULITZ seit 1934 Radeburg Markt 8

Kuck mal, 3er-Packs KONICA mit BUGS BUNNY und Co. ab 16,95 DM

Alle Standard-Entwicklungen Über Nacht! Ohne Aufpreis! z. B. 9 X 13 0,13 DM

Spedition spezialisiert sich auf Sammelladungsverkehre

Schneider Systembau baute für Robert Müller Halle um

RICHTSPRUCH
zum Umbau einer Lagerhalle der Spedition Robert Müller in Radeburg gesprochen von S. Matthes, Zimmermann bei Schneider Systembau

Es rast das Leben ohne Rast im Wahnsinn und in wilder Hast, wobei es alles mit sich reißt und herzlos über'n Haufen schmeißt, daß manches Alte - voll Verdruß - oft vor der Zeit vergehen muß.

Doch wir, wir haben wohlbedacht das Äl'te nicht kaputt gemacht! Wir haben weise eingesch'n: Es gilt, Verschied'n'es zu versteh'n, daß man im Leben dann und wann auch Altes doch noch brauchen kann!

Dies sollte uns're Jugend nun auch heute ab und zu mal tun! Gereifter Geist und junge Kraft ergänzen sich dann meisterhaft.

So schalten wir Zimmerleut am Bau aus der vergang'nen Zeit, vereinten rasch mit kühnem Schwung das Alte mit der Neuerung.

Man schuf ein Stück der Halle schnell wieder modern und rationell, so daß der Bauherr drin sodann

nach seinen Wünschen walten kann, und ihm der Bau so fernherin allzeit viel Glück und Segen bring'. Dies wünschen frohen Sinnes heut die Maurer und die Zimmerleut!

Der Herrgott auch mit seiner Macht schütz' unser Werk bei Tag und Nacht! In dieser Hoffnung nun zum Schluß leer' ich das Glas hier voll Gemuß und werf's zu Scherben in den Grund, geweiht sei dieser Bau zur Stund'!



Am Freitag, dem 09.06.1995, lud die Spedition Robert Müller zur Einweihung ihrer umgebauten Verladehalle in Radeburg ein. Zur Feier „trafen“ sich mit der Firma Robert Müller die Bauleute von Schneider Systembau in gewissem Sinne auch zu einer Jubiläumsfeier, denn der hier bauausführende Betrieb und das Transportunternehmen zählen zu den ersten, die vor fünf Jahren in Radeburg in den „Aufschwung Ost“ investierten. Robert Müller erwarb damals eine Bergehalle von der LPG Tierproduktion. Die Robert Müller GmbH Dresden wurde damals als eigenständiges Tochterunternehmen gegründet und hatte den Charakter eines Transportbetriebes. Inzwischen gehören 30 Mitarbeiter und 10 Fahrzeuge zur Radeburger Firma.

Um den wachsenden Anforderungen des Marktes (sprich: kürzeste Lieferzeiten, kleiner werdende Sendegrößen usw.) gerecht zu bleiben, wurde eine weitere Investition in Radeburg not-

wendig und die Lagerhalle zur Übernahme speditioneller Aufgaben umgebaut.

Der Speditionsbetrieb erfolgt mit 30 Partnern in ganz Deutschland, die per Datenfernleitung miteinander in Kontakt sind. Per Linienverkehr treffen die Partner sich „auf halbem Weg“ und tauschen die Container. An den Endpunkten werden die Waren dann auf Auslieferungsfahrzeuge verteilt, die dann die Endkunden beliefern. Bei dieser Verteilung arbeitet die Radeburger Spedition mit zahlreichen einheimischen, auch ortsansässigen Fuhrunternehmen zusammen. Diese Fuhrunternehmen sind auch beim „Einsammeln“ des Stückgutes für den nächstfolgenden Sammeltransport beteiligt. Die Zusammenstellung der Sammeltransporte zu den Fernzielen erfolgt im letzten Tagesabschnitt, während am frühen Morgen des folgenden Tages in der Halle schon wieder die Stückguttransporte für die Verteilung geordnet werden. Dieses Verfahren macht möglich, daß über 90% der Transporte in 24 Stunden deutschlandweit abgewickelt werden können. Durch die Lage der Partnerunternehmen in grenznahen Bereichen können Stückguttransporte (ca. 200 kg) z.B. nach Frankreich oder Holland in drei bis vier Tagen erledigt werden. Dank der Radeburger Unternehmung soll dies nun auch in Richtung Polen und Tschechien möglich werden.

Die baulichen Voraussetzungen dazu hat Schneider Systembau geschaffen. Herr Müller bedankte sich für kurze Bauzeit und hohe Qualität bei den Schneider-Bauleuten und namentlich bei Herrn Gröschke und Herrn Bergmann für die gute Zusammenarbeit.

Klaus Kroemke



Herr Siegfried Matthes, Zimmermann bei Schneider Systembau, gratuliert Herrn Müller zur neuen Speditionshalle, ganz rechts: Herr Heyne, Leiter des Radeburger Betriebes

Wir möchten uns hiermit für die vielen Geschenke, lieben Glückwünsche und herrlichen Blumen zu unserer

Hochzeit

recht herzlich bei unseren Eltern, Geschwistern, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Karsten und Ute Rudolph geb. Hennig und Tochter Klaudia

Radeburg, im Juni 1995



Ab 01.08.1995 ist eine **Zivildienststelle** frei.

Interessenten melden sich bitte in der **Gemeindeverwaltung Promnitztal, Bärnsdorf dienstags 14 - 18 Uhr.**

Schwarzer Kater, weiße Füße, weiße Schnauze, vermißt seit dem 10.5.1995.

Hinweise erbeten an: Familie Lesche Krebsmühle 2, 01561 Kleinnaundorf Tel. 035240/295

URLAUB

Die **Arztpraxis Dr. Weißbach** bleibt in der Zeit vom **14.07.95 - 06.08.95** wegen Urlaub geschlossen.

VERTRETUNG:

Frau Dr. med. Walden, Radeburg, Großenhainer Platz, Tel. 4746
Herr San. Rat. Dr. med. Richter Radeburg, Radeberger Str. 13, Tel. 2773

ab 17.07.95

Herr Dr. med. Stephan Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13, Tel. 2031

Therapeut, Begleiter und aktive Hilfe bei der Wiederherstellung Ihres Befindens, Schmerztherapie, Schmerzlinderung (ohne medikamentöse Behandlung). Assistenzzeit bei Prof. Lasch, Berlin.

M. Ulbrich, Gesundheits-Vorsorge
A.-Bebel-Str. 18, 01468 Moritzburg,
Tel. 035207/452 (Hausbesuch möglich)

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung Juni/Juli 1995

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

17.06. - 24.06.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208/ 2324
24.06. - 01.07.95 (7 Uhr)	Mohren-Ap.	Großenhain	03522 / 2252
01.07. - 08.07.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Großenhain	03522/ 2481

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach Juni/Juli 1995

		Telefon Radeburg (035208)
23.06.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
24.06.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
25.06.95	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
26.06.95	Dr. Richter	2773
27.06.95	Dr. Meyer	2754
28.06.95	Dr. Weißbach	4890
29.06.95	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
30.06.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
01.07.95	Dr. Richter	2773
02.07.95	Dr. Weißbach	4890
03.07.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
04.07.95	Dr. Witzschel	(035207) 82221
05.07.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311
06.07.95	Dr. Meyer	2754
07.07.95	Dr. Weißbach	4890
08.07.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
09.07.95	Dr. Meyer	2754

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	18.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bei lebensbedrohlichen Zuständen bitte das Rettungssamt Dresden unter (0351) 52251 oder 112 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/19222.

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 91. Geburtstag am 29.06.	Frau	Johanna Dreier	Rödern, Ebersbacher Weg 1
zum 80. Geburtstag am 04.07.	Frau	Linda Körner	Großdittmannsdorf, Pappelstraße 2
zum 75. Geburtstag am 06.07.	Frau	Irma Bunzel	Rödern, Ebersbacher Weg 1



Abwasser: Beiträge und Gebühren zu hoch!

Am 06.06.1995 fand eine Zusammenkunft von Hauseigentümern in der Gaststätte Deutsches Haus zu Fragen der Abwasserentsorgung und dezentraler Entsorgung von Abwasser statt. Eingeladen waren die Radeburger Mitglieder von Haus und Grund-Regionalverband Dresden privater Hauseigentümer und Vermieter e.V. sowie weitere Radeburger Hauseigentümer und Stadtverordnete. Nach kurzer Begrüßung und einiger Hinweise durch Herrn Schlichtenhorst (Mitglied im Regionalverband Dresden) wurden alle Anwesenden sofort in die Diskussion einbezogen und legten auch ihre Probleme dar, wie z.B. die dezentrale Entsorgung von Abwasser, das nur noch die Fa. Nehlsen Radeberg entsorgen darf, wodurch für viele erhöhte Entsorgungsgebühren gegenüber den bisherigen entstehen. Dies wird sich letztendlich auch auf die umzuliegenden Betriebskosten bei den Mietern auswirken. Die Hauseigentümer und Vermieter forderten deshalb, daß die Satzung für dezentrale Entsorgung schnellstens von den Stadträten beschlossen wird. Erwähnt wurde auch, daß im Raum Chemnitz bereits Demonstrationen von Hauseigentümern wegen zu hoher Kommunalabgaben stattfinden.

Inzwischen fand auf Initiative des Vereins zur Bürgerberatung e.V. Dresden am 15.06.95 eine Demonstration vor dem Landtagsgebäude in Dresden statt, wozu alle Mitglieder der Vereine des Landesverbandes Sachsen von Haus und Grund eingeladen wurden. Auch hier ging es um überzogene Forderungen auf der Grundlage des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes. In Radeburg war als kompetenter Fachmann für die Abwasserproblematik Herr Dr. Günter Hensel anwesend. Er beantwortete viele Fragen der Anwesenden mit großer Sachkenntnis und gab weitere Hinweise, wie zu Fragen der Kostensenkung und Möglichkeiten einer Überprüfung des gesamten Abwasserprojektes.

Auch zu Fragen einer eventuellen Senkung der Anschlußbeiträge für die Hauseigentümer und Erhöhung der Abwassergebühren wurde Stellung genommen. Letztendlich wurde folgende Einigung aller Anwesenden erzielt:

Die anwesenden Stadträte überprüfen die Möglichkeit der Einberufung einer Stadtratssitzung, für welche Herr Dr. Hensel als Fachberater gewonnen werden soll. Ein Beschluß unter den jetzigen Bedingungen soll nach Möglichkeit noch nicht erfolgen, bis alle anstehenden Fragen geklärt sind. Danach trifft sich der Kreis der Anwesenden wieder zu einer Beratung. Ob es dann zu einer Veranstaltung im größeren Kreis kommt oder zur Bildung einer Bürgerinitiative, soll in diesem Kreis entschieden werden. Detailfragen würden dann vorher mit dem Präsidenten des Landesverbandes Sachsen von Haus und Grund - Herrn Rietzschel - geklärt.

Sch.

Physiotherapie wieder geöffnet

Die Geriatrie Rehabilitationenklinik Radeburg GmbH gibt bekannt: Ab 03. Juli 1995 ist die Ambulanz der Physiotherapie wieder geöffnet. Anmeldungen werden ab 03.07.1995 entgegengenommen.

Lanig, Geschäftsführer

Verkehrsbehinderungen im Rahmen weiterer Kanal- und Straßenbauarbeiten

Hospitalstraße - Bauabschnitt 1

Im Bereich zwischen Meißner Berg und Zufahrt zur Friedenshöhe ist bis Ende August 1995 mit Einschränkungen der Befahrbarkeit zu rechnen.

Bis Ende Juli 1995 ist eine Vollsperrung zwischen Einfahrt zur Poliklinik und Zufahrt Friedenshöhe notwendig.

Die Zufahrt zur Friedenshöhe wird aus Richtung Heinrich-Zille-Hain gewährleistet. Im Anschluß daran wird die Einfahrt zur Poliklinik voll gesperrt. Das Objekt muß dann über Zufahrten vom Meißner Berg angefahren werden. Auf Wunsch der Anlieger wird im Objekt Richtungsverkehr ausgewiesen. Die betroffenen Anlieger erhalten gesondert Bescheid.

Bahnhofstraße

Die Kanalbaumaßnahmen beginnen ab 15. Juni 1995 mit Querung der Bärwalder Straße. Die Umleitung in Richtung Gartenstraße wird über Hospitalstraße/Siedlung/Wein-

bergstraße erfolgen. Die betroffenen Gewerbebetriebe erhalten gesondert Bescheid. Danach erfolgt der Bauvortrieb in Richtung Heinrich-Zille-Hain mit Querung Hospitalstraße.

Die Querung der Promnitz kann erst nach Abklingen des Wasserhochstandes erfolgen. Die Bahnhofstraße ist bis 10. Juli 1995 - zum Teil halbseitig - befahrbar.

Berbisdorfer Straße

Die Kanalbauarbeiten in der Berbisdorfer Straße im Bereich der Brücke über den Börsnbach mit Weiterführung in Richtung Stadt erfolgen ab 26. Juni 1995.

Die Durchfahrt in Richtung Radeburg wird ab 3. Juli 1995 voll gesperrt.

Ab 10. Juli 1995 wird für die Grundstücke Bahnhofstraße 19, Berbisdorfer Str. 1, 2, 2a, 2b eine gesonderte Umleitung ausgewiesen.

Stadt Radeburg
Bauamt

Auszüge aus dem Protokoll über die 14. Beratung des Stadtrates der Stadt Radeburg

Änderung der Ortsgestaltungssatzung der Stadt Radeburg

Beschluß:

Der vom Bauausschuß vorgegebenen Änderung der Ortsgestaltungssatzung wird zugestimmt. Die Ortsgestaltungssatzung der Stadt Radeburg wird in der vorliegenden Form (Fassung vom 28.04.1995) für das in Zone A und B geteilte festgesetzte Gebiet beschlossen.

Beschluß Nr. 3 - 14/95

Billigungsbeschluß zur 2. Änderung zum B-Plan 03 „Wohngebiet Meißner Berg, Radeburg West“

Gegenüber der rechtskräftigen Planfassung vom 24.03.1994 werden folgende Änderungen gebilligt:

- Bebauungsplan Nr. 03

- Teil A - Planzeichnung
- Bauflächen für Reihenhäuser: Baugrenzen, Baulinien, Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen
 - Bauflächen talseits an der Anliegerstraße 2, 3, 4 und 5: offene Bauweise, Baugrenzen, Baulinien, Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen
 - Bauflächen hangseits an der Anliegerstraße 2 und 3: Verschiebung von Baugrenzen, Baulinien, Grundstücksgrenzen zugunsten einer zusätzlichen Garage
 - Bauflächen hangseits an der Anliegerstraße 7, talseits an der Anliegerstraße 13, am Ende der Sammelstraße 3: Verschiebung von Baugrenzen, Baulinien, Grundstücksgrenzen zugunsten einer zusätzlichen Garage

- Teil B - Text:
- 1.2. Maß der baulichen Nutzung
 - 1.3. Bauweise
 - 1.4. Stellplätze, Garagen, Teilgaragen
 - 2.1.1. Dachneigung, Firstrichtung
 - 2.1.3. Gauben

- 2.1.5. Antennen- und Satellitenempfangsanlagen - entfällt
- 2.4.1. Gebäudesockelhöhe
- 2.4.2. Gebäudehöhen
- 2.7.2. Dacheindeckung
- 2.7.3. Reihenhäuser und durch Garagen verbundene Häuser
- 2.7.4. Doppelhaushälften

- Grünordnungsplan

- Teil A - Planzeichnung:
- Bauflächen für Reihenhäuser: bebaubare Flächen, private Grünflächen, unversiegelte Flächen.
 - Bauflächen talseits an der Anliegerstraße 2, 3, 4 und 5: bebaubare Flächen, private Grünflächen, unversiegelte Flächen.

- Teil B - Text
- 2.3. Festlegungen für die Einzelgrundstücke
 - 2.3.2.2. Bauflächen für Reihenhäuser
 - 2.3.2.3. Bauflächen talseits an der Anliegerstraße 2, 3, 4 und 5 - offene Bauweise

- Begründung in der Fassung vom 01.06.1995

Beschluß Nr. 4 - 14/95

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 01 Radeburg Süd

Der B-Plan Nr. 01 wird geändert. Folgenden Änderungen wird zugestimmt:

- Umwandlung der Festsetzung „SO Teppich“ in Baufeld 2.6. in „GE“ (§8 BauNVO)
- Verschiebung der Baugrenze im Baufeld 2.6.
- Die festgelegte Anzahl der Bäume im privaten Bereich im Baufeld 2.6. sind auf dem zu erwerbenden Grundstück auszugleichen (Ein detaillierter Freiflächengestaltungsplan ist vom Bauwerber der Baufeld 2.6. gesondert im Rahmen des Genehmigungsverfahrens im Bauausschuß der Stadt Radeburg vorzulegen.)

Beschluß Nr. 9 - 14/95

Stadt Radeburg
Bauamt

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr. Juni/Juli 1995

24.06.95/25.06.95	01.07.95/02.07.95
Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, August-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453	Dipl. Med. Reinhold, 01471 Radeburg, Am Meißner Berg 9, Tel. (035208) 2256

Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg Juni/Juli 1995

24.06.95	Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 404 und 405 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207 / 624	01.07.95	Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 404 und 405 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207 / 624
25.06.95	Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 404 und 405 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207 / 624	02.07.95	Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/ 404 und 405 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207 / 624

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : Tel. / Fax 035208 / 4553 erreichbar.

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem 13.07.95, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder Plastebüteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

Informationsveranstaltung zum Mietrecht

Der Mietverein Dresden u. Umgebung e.V. führt am Dienstag, dem 27.06.95, um 16.30 Uhr im Veteranenraum der Arbeiterwohlfahrt Meißner Straße in Radeburg, eine Informationsveranstaltung zum Mietrecht durch. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Großmann

Bibliothek und Museum geschlossen

Das Museum bleibt vom 10.07. - 30.07.95 und die Bibliothek vom 17.07. - 28.07.95 geschlossen. Die nächste Theaterfahrt zu den Landesbühnen Sachsen findet voraussichtlich am 15.09.95 statt. Zur Aufführung kommt die Operette "Die Fledermaus". Interessenten melden sich ab 1. August in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten.

700 Jahre Moritzburg

*Der berittene
Fanfarenzug der
Hengstparade.*



Das sollte August der Starke mit einer seiner Mätresse sein.



*Moritzburger Kids
als Siedler aus der
Bronzezeit.*



Selbst das Moritzburger Schloß zog mit um



*Auch einheimische Handwerker und Gewerbetreibende
präsentierten sich in traditioneller Tracht.*



*Immer mit dabei:
Musikschule Fröhlich -
diesmal als Schulklasse
aus dem vorigen Jahrhundert.*



700 Jahre Moritzburg

REITER Festtage in Berbisdorf 1995



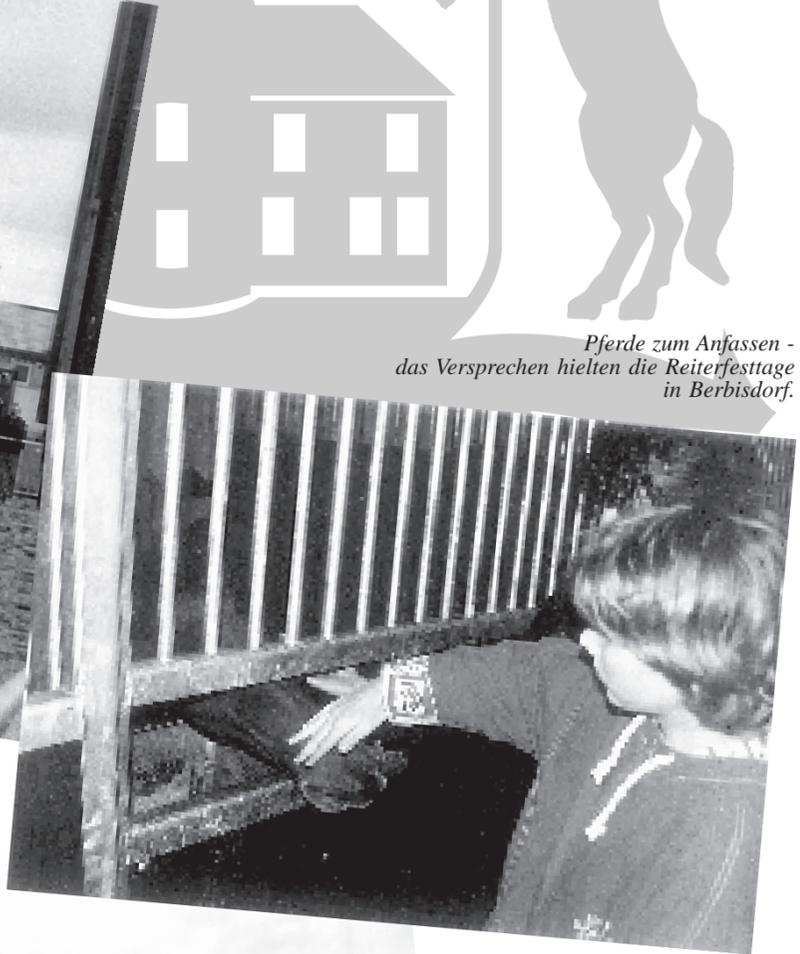
Auch mittelalterlicher Minnegesang war auf dem Umzug zu hören.



Die Westernreiterei erfreut sich auch in den neuen Bundesländern zunehmender Beliebtheit.



Ägyptische Araber - eine Pferderasse von besonderer Eleganz.



Pferde zum Anfassen - das Versprechen hielten die Reiterfesttage in Berbisdorf.



Die Moritzburger Turnerinnen als Biedermeierfamilien



Springreiten - höchste Anforderungen an Roß und Reiter. Beide müssen gut aufeinander eingestellt sein.



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Dresdner Str. 8 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

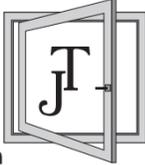
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge- Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4110272 oder 570451

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich

Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
 Löbnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 728141



Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
 aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg

Glasgroßhandel sucht interessierte Mitarbeiter
 für Isolierglasfertigung und Warentransporte (FE Kl. 2)
 sowie
kaufmännische Mitarbeiter
 für Verkauf / Optimierung mit Branchenerfahrung.

Meldungen bitte an

EVG - Glas

Schutterwälder Str. 4, 01458 Ottendorf-Okrilla
Herr Reichert, Tel. 035205 - 50711



SPEICHERPROBLEME?

Wir hätten Ihnen auch helfen können mit
 RAM-Erweiterungen
 4 MB 275,- DM oder 8 MB 540,- DM,
 Festplatte 1GB 575,- DM
 oder CD-ROM quadro
 325,- DM.



Bahnhofstr. 32, Radeburg, Tel. 035208/4666, Tel./Fax 035208/2878

Existenzgründung / Beratung bestehender Betriebe

Wollen Sie ein Unternehmen gründen? Ich helfe Ihnen bei der Realisierung Ihrer Vorstellungen oder nenne Ihnen interessante und lukrative Geschäftsideen!
 Betriebswirtschaftliche Beratung bestehender Betriebe:
 Fördermittel, Unternehmensführung, Betriebsorganisation, Marketing, Sanierungen.

Bärbel Holzendorff, UBL-Repräsentanz, Am Hofwall 2, 01471 Radeburg,
 Tel. 01 72-8 11 39 03, Fax (03 52 08) 46 98

Ringsum aufgegraben

Das Straßenbauamt Meißen plant den Ausbau der Ortsdurchfahrt Moritzburg auf der Staatsstraße 80 (Auer-Moritzburg-Radeburg). Die Ausführung der Baumaßnahme soll Ende Juni beginnen. Ein Fertigstellungstermin wurde noch nicht genannt. Damit wird die Fahrt aus bzw. in Richtung Bärwalde und Radeburg nach bzw. von Mo-

ritzburg nur über Bärwalde (Staatsstraße 177) möglich sein. Da auch in Großdittmannsdorf, Bärnsdorf und auf der Autobahn gebaut wird, gibt es zur Zeit keinen guten Tip für die, die „eilig“ nach Dresden müssen. Sie sollten auf jeden Fall für Ihre Fahrt etwas mehr Zeit als gewöhnlich einplanen.

K.R.

Leserzuschrift:

Das Bürgerbegehren ist rechtmäßig

Nach der Übergabe des Bürgerbegehrens mit 168 Unterschriften (nötig sind 15% der Wahlberechtigten) durch die Bürgerinitiative Steinbach an die Gemeindeverwaltung am 23.05.1995, muß dieses Begehren nun auf seine Rechtmäßigkeit überprüft werden. Obwohl ein Antrag von vier Ratsmitgliedern vom 24.05.1995 zur Behandlung in der nächsten Ratssitzung nach §36 der Gemeindeordnung vorliegt, konnte dieser Antrag in der Sitzung am 29.05.1995 wegen der Kurzfristigkeit nicht behandelt werden. Dafür faßte der Gemeinderat aber einen Beschluß über den öffentlich-rechtlichen Eingemeindungsvorgang mit Moritzburg, wobei der Name „Moritzburg“ im gesamten Vertragstext gestrichen wurde. Da dieser Beschluß in mehrfacher Hinsicht rechtswidrig war, haben wir ihn in unserer Pressemitteilung im letzten Anzeiger gar nicht erst erwähnt. Am 06.06.1995 fand bereits die nächste Ratssitzung statt. Dort wurde dieser Beschluß wie-

der aufgehoben und durch einen neuen Beschluß mit dem Wort „Moritzburg“ ersetzt. Aber auch dieser Beschluß ist aus mindestens zwei Gründen wieder rechtswidrig. Erstens stand die Beschlußfassung gar nicht auf der Tagesordnung und zweitens gab es noch keine öffentliche Auslegung des Vertragsentwurfes in Steinbach. Unser Bürgerbegehren wurde dagegen nicht behandelt, obwohl das der §36 Absatz 5 der Sächsischen Gemeindeordnung verbindlich festschreibt. Als Begründung gab der Bürgermeister die Prüfung im Kommunalamt Dresden an, stellte aber die Behandlung in der nächsten Ratssitzung am 26.06.1995 in Aussicht. Obwohl die Prüfung auf Rechtmäßigkeit allein Sache des Gemeinderates ist, ließ er also das Bürgerbegehren sicherheitshalber in der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Dresden überprüfen. Von dem dort zuständigen Behördenleiter, Herrn Bringewald erhielten wir mittlerweile die telefonische Auskunft, daß die rechtliche Überprüfung des Begehrens keine Versagungsgründe für einen Bürgerentscheid erbrachte. Nun bleibt nur noch zu hoffen, daß auch der Gemeinderat dem Bürgerwillen stattgibt.

Steffen Skeide, Andreas Pietzsch
 Bürgerinitiative Steinbach

Fachgeschäft für

Gardinen-Einrichtungen

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger
 01471 Radeburg
 Dresdner Straße 20
 Tel. 035208 / 2517

© w&k

WOÛCKE
Schornsteinbau
Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
 Tel./Fax (035208) 2845

Leserzuschrift:

„KIM“-Straße: Künftig 300 LKW pro Tag
Warum schweigt Radeburg dazu?

Der geplante Steinbruch am Knochenberg in Rödern steht kurz vor der Betriebsplangenehmigung. Noch immer halten sich die Radeburger Stadtväter bedeckt. Dabei müßte ihnen das Verkehrsproblem genauso auf den Nägeln brennen wie Rödern-Ebersbach. Im Kreis Riesa-Großenhain wurde der Bergbau lange Jahre fast geheimgehalten. Vielleicht rettende Flächennutzungspläne wurden verschleppt. Auch für den Knochenberg ist damit die Anwendung der Gebietshoheit außerhalb des Gewinnungsgebietes das letzte gesetzliche Mittel. Will Radeburg dem Verkehrschaos entrinnen, sollten seine Stadtväter ihre Gewissensentscheidung nicht verstecken, sondern ebenfalls durch Tonagebegrenzungen zur Tat schreiten. Zu denken gibt die überall gleichartige Verschleppungstaktik. Zu denken auch ein Antrag der Gemeinde Rödern von 1993 zum Ausbau der Gemeindestraße Rödern-Zschorna. Diese sieht im zweiten Abschnitt fast die gesamte „KIM“-Straße vor. Sollte der Ebersbacher Gemeinderat zwar erwartungsgemäß die beiden wichtigsten Gemeindestraßen beschränken, ohne aber den möglichen Ausbau von Nebenwegen zu erkennen, wird der Bergbau über die weiter nördlich gelegene Autobahnbrücke nach Zschorna die „KIM“-Straße erreichen. Ob diese Belastung getragen wird, ist fraglich. Denn von Rödern beginnend soll die Gemeindestraße 7,5 km breit werden, mit einer Geschwindigkeit von 60 km/Stunde und einer Verkehrsbelastung von etwa 300 Kfz pro Tag. Wieder 300 LKW mehr, die durch Radeburg zur Autobahn rollen.

Karl-Heinz Bode

THEATERBUS

Eine gemeinsame Initiative von STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN und RVD DRESDEN

Was wird angeboten: 6 Vorstellungen im Jahr, 3 in der Operette, 2 im Schauspielhaus und 1 im Kleinen Haus. Für 10,- DM (bzw. 7,- DM für Orte näher als 15 km von Dresden) pünktlich fast von der Haustür bis ans Theater und wieder zurück.
Eintrittspreise:
 11,10 DM (Platzgruppe III)
 13,60 DM (Platzgruppe II)
 18,10 DM (Platzgruppe I)

Der Spielplan 95/96 sieht so aus:
 Dienstag, 12.09.95 in der Operette:
Das Land des Lächelns (Franz Lehár)
 Mittwoch, 25.10.95 im Schauspielhaus:
Cyrano de Bergerac (Edmond Rostand)
 Dienstag, 28.11.95 in der Operette:
Ritter Blaubart (Jaques Offenbach)
 Donnerstag, 01.02.96 im Kleinen Haus:
Außer Kontrolle (Ray Cooney)
 Mittwoch, 27.03.96 im Schauspielhaus:
Die Möwe (Anton P. Cechow)
 Dienstag, 21.05.96 in der Operette:
Die keusche Susanne (Jean Gilbert).
 Wer daran teilnehmen möchte wende sich bitte an folgende Adresse:
Staatsschauspiel Dresden,
Abt. Öffentlichkeitsarbeit,
PF 120980, 01008 Dresden,
Tel. 0351/4913 755 oder 756.

Am Ende eines Schuljahres!

Eine Abschlusfeier jagt die andere. Jeweils am Schuljahresende gibt es die verschiedensten Abschlusfeierlichkeiten. Eine davon fand für die Hortkinder der Gemeinde Großdittmannsdorf am Freitag, dem 16.06.95 statt.

Auf dem Spielplatz des Kinderhauses wurden ca. 10 Zelte aufgebaut. Bei Bratwurst vom Grill und Cola begann das Fest für die 7 - 10jährigen. Verschiedene Spiele und Darbietungen, wie vom indischen Zauberer oder vom Zirkus Grodimado, ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Die Schüler der vierten Klasse wurden dann ganz besonders verabschiedet. Ein Fotoalbum und kleine Erinnerungsgeschenke für jeden Einzelnen waren etwas ganz Besonderes. Bei Einbruch der Dunkelheit starteten alle zu einem kurzen Lampionumzug, welcher mit gespenstischem Treiben sein Ende fand.

Eine Nacht im Zelt war der Höhepunkt des gesamten Abschlusfestes. Beim gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen wurde die ganze Sache dann ausgewertet. Die Nacht war für viele auf nur 3-4 Stunden Schlaf zusammengeschrumpft.

Für die insgesamt gelungene Feier möchten sich alle Hortkinder ganz besonders bei Wehni und Katrin bedanken.

Die Hortkinder der 4. Klasse aus Großdittmannsdorf

Jahrgang 65 - 75 zeigte Verbundenheit



Am 10. Juni 1995 fand ein Klassentreffen des Jahrganges 1965 - 1975 in der Heinrich-Zille-Schule statt. Da alle "Ehemaligen" von der 100-Jahrfeier wußten, wurde spontan Geld gesammelt und eine stolze Summe von 525,- DM am 19.6.1995 an den Direktor der Schule, Lothar Laubner, übergeben.

FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

Seniorenclub Radeburg (AWO)

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilien und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung (bitten um Voranmeldung). Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub). Kinderbetreuung nach Voranmeldung möglich, bzw. Betreuung zur Hausaufgaben erledigung und Nachhilfebungen für den Grundschulbereich

nehmen wir gern an. Unseren reiselustigen Senioren und Gästen möchten wir mitteilen, daß wir auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm an Tagesfahrten und den beliebten Gruppenfahrten im September bereithalten. Weiterhin vermitteln wir auch ein breites Angebot an Individualreisen (von Radeburg aus) von der Firma Thronicke (auch mit Pkw möglich). Nähere Auskünfte erhalten Sie im Seniorenclub. **Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr.**

Veranstaltungsübersicht Juli 1995

- Montag, den 03.07.95**
14.00 Uhr Seniorenclub
- Dienstag, den 04.07.95**
13.30 Uhr Abf. Busbhf. Radbg., bzw. Tankst.
- Mittwoch, den 05.07.95**
14.00 Uhr Seniorenclub
- Donnerstag, den 06.07.95**
17.00 Uhr Treffpunkt am Kinderhaus Meißner Berg
- Mittwoch, den 12.07.95**
Abfahrtszeit, siehe Aushang am Club
- Donnerstag, den 13.07.95**
15.00 Uhr Seniorenclub
- Donnerstag, den 20.07.95**
15.00 Uhr Seniorenclub
- Donnerstag, den 27.07.95**
15.00 Uhr Seniorenclub
- Montag, den 31.07.95**
14 Uhr Treffpkt. Busbhf./Haltest. Radeb. Str.

- Geburtstagsrunde** für Geburtstagskinder der Monate April - Juni
- Fahrt zur Kulturveranstaltung** in den Serkowitzer Gasthof
- Kremserfahrt** für die Senioren in Bärwalde
- Seniorentreff**
Die Ferienkinder des Kinderhauses laden die Senioren zum Sommerfest ein.
- Fahrt in den Wörlitzer Park**
- Seniorentreff**
mit gemütlicher Kaffeerunde
- Seniorentreff**
mit gemütlicher Kaffeerunde
- Seniorentreff**
mit gemütlicher Kaffeerunde
- Treff für Wanderfreunde** Fahrt bis Meidingen und Wanderung zum Wachberg
- Kremserfahrten werden je nach Wetterlage kurzfristig organisiert, bitte Aushang am Club beachten.**

11 (elf) fußballstarke 11 (elf) erräte

Lokald Derby gegen die SV Radeburg endete 4:0 vor 11 (elf) Meterschießen.

Am Sonntag, dem 19. Juli, trafen sich der Radeburger CC (CC= Carnevalsclub) und die SV Radeburg (SV = Stadtverwaltung) zu einem fußballerischen Kräftemessen. Die SVR hatte sich mit Profis wie Dieter Pietsch (sonst in der HZS verpflichtet) und Altstar Klaus Thieme (TSV 1862) verstärkt und lief in meisterschaftsverdächtigen Borussia-Farben auf. Nach betont harmloser 1. Halbzeit, die in freundschaftlicher und von gegenseitiger Achtung und Anerkennung geprägter Atmosphäre stattfand (nur vier Fouls, drei davon an Babysturm Torsten Wehnert) und bei der die disziplinierte Stadtwehr die Elfer-11(elf) regelmäßig in den Gasthof „Zum fröhlichen Abseits“ einlud, wurde dann in der 2. Halbzeit Fußball gespielt. Bereits kurz nach Wiederanpfiff gab es ein Foul auf der Strafraumgrenze. Der souverän leitende Spieldirektor Lothar Laubner zeigte sofort auf den ominösen 11 (elf) Meterpunkt. Jörg Schulz wollte aber dem bravourös agierenden 11 (elf) errastormann Jürgen Guller nicht weh tun und verzichtete auf den Führungstreffer, indem er den Ball am Tor vorbeischoß. Trotzdem ließen sich die Städter die Spiel-laune nicht vermiesen und zunächst hielt der Ansturm auf das Narrengelände an. Die Fußball-Elfen, ganz in gestreift und nur in der 2. Halbzeit von links nach rechts spie-



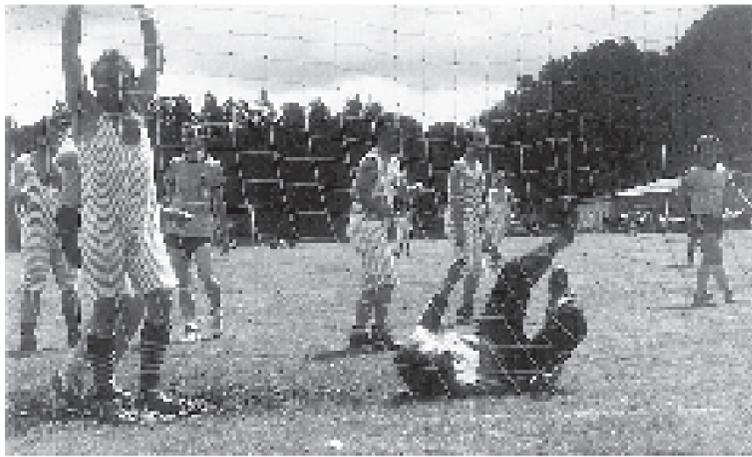
Versöhnt: die Elfen von Stadt und RCC

lend, nutzten eine Konterchance, und der Kapitän der Narrencrew, Olaf Häflich, versenkte das Leder im Stadttor, vorbei an Torhüter Peter Noack, der bis da hin wenig zu tun hatte. Von nun an war das Spiel ausgeglichen. Die Stadtverwalter spielten unter kräftigen Anfeuerungsrufen ihrer zahlreichen Fangemeinde weiter gut mit, überließen aber ab

der dritten(!) Halbzeit das Toreschießen den Spaßvögeln. Zunächst ließen sie Peter Löffler unbedrängt aus 10 (elf minus ein) Meter Entfernung einschießen, dann legte Olaf Häflich aus spitzem Winkel den Ball in die kurze(!) Ecke (im Bild links leider nicht zu sehen) und empfahl sich damit erneut für die National-11 (elf). Das Quartett voll machte bei den Quergestreiften schließlich Torjäger Achim Jentzsch. Die Schwarz-Gelben waren spielerisch gleichwertig, aber Schlußmann Jürgen „Croy“ Guller hatte einen guten Tag erwischt und kratzte so manche Kugel weg.

Eine Woche zuvor beim Spiel gegen die Narrenkappen aus Plessa mußte er noch acht (elf minus 3) mal hinter sich greifen, was auch mit sechs Toren, die seine Vorderleute schossen, nicht auszubügeln war. Im abschließenden 11(elf) Meterkrimi, bei dem sich jeder Spieler durch einen Treffer eine (elf minus 10) Flasche Bier erspielen durfte, trafen dann auch SV-Spieler und der Schiedsrichter. Da der Kasten dennoch nicht leer wurde, weil die überragenden Torleute den ihren öfter als erwartet „sauber“ hielten, wurde dann das restliche Bier unter den Bedürftigen verteilt.

Klaus Kroemke.



40 Jahre Sportplatz in Radeburg

Aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens der Friedrich-Ludwig-Jahn-Kampfbahn in Radeburg organisierte die Abteilung Fußball der TSV 1862 Radeburg eine Sportwoche mit vielen interessanten Vergleichswettkämpfen. Die wichtigste, aber mehr „zufällig“ in die Woche geratene Ansetzung war das Aufstiegsspiel der 1. Männermannschaft zur Bezirksklasse. Nachdem das Hinspiel nur mit 0:1 verlorenging, hatte Radeburg die Chance, zu Ehren des eigenen Sportplatzes den Wiederaufstieg zu schaffen, unterlag jedoch mit 1:3 und spielt nun weiter unterfordert in der Kreisklasse. Weiterhin gab es ein Spiel „Söhne (B-Jugend)“ gegen Väter, das 1:1 endete, ein

Turnier mit FC Meißen, SC Cossebaude, TSV und Fortuna Rähnitz, die in dieser Reihenfolge die Plätze belegten. Weiterhin spielten:
 TSV 1862 Radeburg - Fortschritt Meißen West 1:3 (Aufstiegsspiel der I. Männer zur Bezirksklasse),
 TSV 1862 Radeburg (C-Jugend) - SV Ottendorf-Okrilla 2:2
 Radeburger Carnevalsclub - Auswahl Stadt Radeburg 4:0
 TSV 1862 Radeburg (E-Jugend) - SV Edelweiss Rammenau 2:4
 TSV 1862 Radeburg (AH) - TSV Gröditz 4:2

Ein Dank an alle Organisatoren und Aktiven, die mitgeholfen haben die Sportwoche zu gestalten. Bei der Kreissparkasse Dresden, Zweigstelle Radeburg möchten wir uns für die Bereitstellung von Preisen für das Torwandschießen bedanken.

Abt. Fußball
 TSV 1862 Radeburg

Abfall und Kosten sparen im Büro

Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Dresden schreibt Wettbewerb für umweltfreundliche Büros aus

Abfallvermeidung ist für viele von uns im eigenen Haushalt selbstverständlich. Diese Möglichkeit des praktischen Umweltschutzes sollte viel stärker auch am Arbeitsplatz beachtet werden. Gerade im Büro gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, durch überlegten Einkauf und sparsamen Einsatz von Material Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Für alle Bereiche des Büroalltags werden inzwischen umweltfreundliche Alternativen angeboten, zum Beispiel Papier in Recyclingqualität, nachfüllbare Stifte, kompostierbare Klebebänder oder umweltverträgliche Reinigungsmittel im Nachfüllsystem für den Hygienebereich. Bei Überlegungen zur umweltfreundlichen Gestaltung des Bürobetriebes sollte die Abfallvermeidung Vorrang vor der Verwertung von Wertstoffen haben. Am Beispiel Papier wird deutlich, wie umweltbewußtes Handeln auch Kosten sparen kann: Verwendet man Papier mehrfach, zum Beispiel durch doppelseitiges Kopieren oder durch Verwendung von einseitig beschriebenen Papier als Notizzettel, kann man den eigenen Papierverbrauch um 30 bis 40 Prozent senken. Daß sich Umweltschutz auch finanziell auszahlt, haben viele Unternehmen bereits erkannt. Mit seinem Wettbewerb „Das umweltfreundlichste Büro“ gibt das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Dresden einen weiteren Anreiz für Büros im Landkreis, sich mit dem Thema Abfallvermeidung zu beschäftigen. Angesprochen werden Ämter und Unternehmen aller Größenordnungen, vor allem solche, die

bereits abfallsparende Maßnahmen an ihren Büroarbeitsplätzen eingeführt haben. Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligen möchten, füllen einen Fragebogen aus, der Abfallvermeidung in allen Bereichen des Büroalltags vom Papiereinsatz bis zur Essensversorgung berücksichtigt. Die umweltfreundlichsten Büros können wertvolle Sachpreise gewinnen, wie z.B. komplette Büroeinrichtungen, eine Reise, Computer, sinnvolle Bürotechnik und Büroausstattungen. Die Sachpreise werden als Gutscheine bereitgestellt von
 - Klengel - Büro - Technik GmbH Dresden
 - Kriesten GmbH Radebeul
 - PAPIER UNION DRESDEN
 - GERD HENNIG - Bürotechnik - Büroausstattung Radeburg
 - Jörg Langhammer BSB, ehemals Horst Müller Dresden
 - CBT Handelsgesellschaft mbH Dresden und Assmann-Büromöbel
 - Kühn & Partner, ehemals GFB Dresden
 - DIGRO GmbH Altmittweida
 - Löbnitz - Druck GmbH Radebeul
 - und Druckerei Vettors Radeburg.
 Interessenten können die Wettbewerbsunterlagen anfordern vom

Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Dresden,
 Postfach 23 01 00, 01111 Dresden,
 Telefon (0351) 25 65 942.

Lorek
 Mitarbeiterin im Amt für Abfallwirtschaft

Suche

zur Weiterführung

meiner Memoiren

"JM Jacob"

BITTE

MELDE DICH !

unter Chiffre Nr. RAZ 951201

Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
 Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

 Sie erreichen uns:
 Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368
 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über
 Heimbürgin Frau Keim
 Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
 Tel. Radeburg 2831
 Herr Grimmer
 Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
 Tel. Radebeul 728682
 In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten

Sonntag, 2. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 9. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 16. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Lesegottesdienst
Sonntag, 23. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Müller, Rödern
Sonntag, 30. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Lau, Dobra
Bibelstunden:		
Mittwoch, 05. Juli	19.30 Uhr	Bruder Grahl
Mittwoch, 12. Juli	19.30 Uhr	Frau Müller
Mittwoch, 19. Juli	19.30 Uhr	Bruder Ott
Mittwoch, 26. Juli	19.30 Uhr	Frau Müller

Wir wünschen allen Urlaubern erholsame Tage und grüßen Sie Ihre Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert

DANKSAGUNG



In stiller Trauer nahmen wir Abschied von meinem lieben Lebenskameraden, meinem Bruder, meinem Schwager, unserem Vati und Opi, Herrn

Fritz Reutter

geb. 20.04.1919 gest. 21.05.1995

Wir danken allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für ihre Verbundenheit, die durch Wort, Schrift, Geld und Blumen sowie persönliches Geleit bekundet wurden. Ganz besonderer Dank gelten Frau OÄ Vodenitscharov und Frau Rosemarie Arnold, die mir in den schwersten Stunden des Abschiedes hilfreich zur Seite standen.

Im Namen aller Angehörigen
 Gerda Walter, Lebenskameradin

Radeburg, im Mai 1995



Meine Zeit steht in Deinen Händen

Tiefbewegt von der Anteilnahme, die uns in vielfältiger Weise und in so großem Maße beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres lieben Vatis, Herrn

Berndt Nicklich

geb. 06.10.1949 gest. 27.05.1995

zuteil wurde, möchten wir uns bei allen Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank Herrn Pfarrer Matschke und dem Posaunenchor.

In stiller Trauer
 Heidrun Nicklich
 Söhne Thomas und Markus
 sowie alle Angehörigen

Bärnsdorf, im Juni 1995

Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
 Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368
 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
 Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
 Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
 Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
 Tel. Radebeul 728682

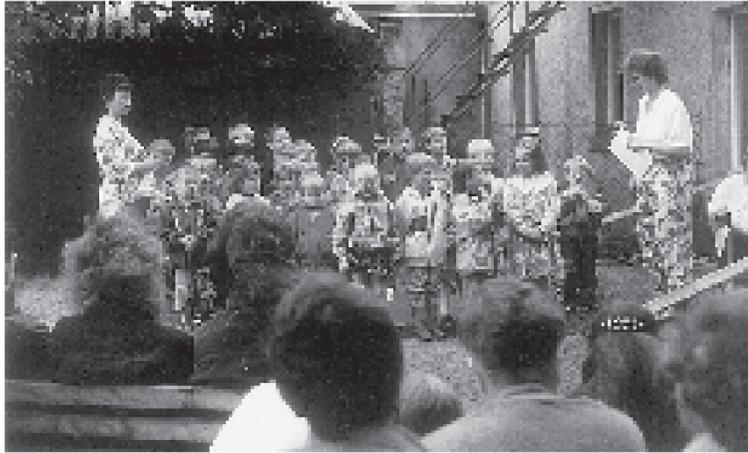
In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

Hurra, wir werden Schulkinder!



In der Woche vom 12.6. - 19.6.95 feierten die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Berbisdorf ihre Abschlußfestwoche zu Ehren der Schulanfänger.

Mit einem Besuch der Feuerwehr, der Hüpfburg, einer Fahrt in den Zoo nach Dresden und einem Sportfest verlief diese schöne Woche. Als Abschluß am Freitag kam unsere Feier mit Eltern, Großeltern und Geschwistern, denen die Kinder ein Programm und eine Modenschau vorführten. Danach ließen alle Kinder Luftballons mit ihren Adressen steigen und hoffen nun, daß der eine oder andere auch Post erhält. Für das leibliche Wohl wurde mit Getränken, Wurst vom Grill, Kaffee und Kuchen gesorgt. Durch einen Lampionumzug wurde diese schöne Abschlußfestwoche mit allen beendet. Nur für die Schulanfänger gab es eine besondere Überraschung. Da sie nun zu den "Gro-



Frau Kaubisch mit ihren Kindergartenkindern bei dem Festprogramm

ßen" kommen, durften sie eine Nacht im Kindergarten schlafen. Für alle war das ein Riesengaudi.

Ganz herzlich möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, die uns diese Abschlußwoche ermöglichten:

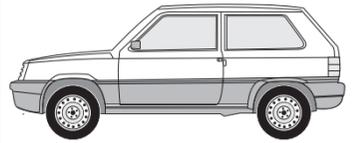
- Blumen- und Kranzbinderei Wagner
- Allianzvertretung Beate Schade
- Fußpflege Ilona George
- Bau- und Montagebetrieb Berbisdorf
- Baubetrieb Dieter Lau
- Rollendes Gastmahl Werner Buchheim
- Modeagentur Hagedorn
- Klempnerei u. Heizungsbau Herfurt
- Getränkepalette Radeburg

Trotz des Regens wuchsen am Zuckertütenbaum viele Zuckertüten. Für die Schulanfänger Große und für alle anderen Kleine.

*Erzieherinnen
des Kindergarten Berbisdorf*

Hallo Urlauber! Mitnehmen!
Endlich keinen Streit mehr vor der Abreise, denn der **Opel Astra Caravan** bietet **Platz für's ganze Urlaubsgepäck.**
Nur 12.500 DM (VB) incl. MwSt. für Bj. 92, nur 50 000 km gefahren, TÜV, ASU neu, garantiert Fiebig-gepflegt, **nie Pannen, unfallfrei, läuft wie eine Eins.**
Angebot gilt nur noch bis 5. Juli, Anfragen über Tel. 035208 / 4309

Seat - Fiat - Suzuki



Autofahren mit Mopedführerschein?
Klasse A, M, T, 4, 5
vor dem 31.12.1988
Wir machen es möglich...

Unser Angebot + Service

SUZUKI- Motorräder
VESPA - Roller, Mofas
TORO - Rasenmäher
STIHL - Motorsägen, Motorsensen
STIHL - Hochdruckreiniger
STIHL - Trennschleifen u.v.m.

Ketten werden auch bei uns geschärft.

SUZUKI-Motorrad-Vertragshändler
Worlitzsch
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2765/2089/2087

Endlich: Ratskeller wieder eröffnet Jetzt auch mit deutscher Küche



von links nach rechts: Frau Tränkner, Frau Rautenstrauch, Frau Iselt, Frau Laubner, Frau Schwarzenberg, Herr Schwarzenberg

Am Montag öffnete der Ratskeller mit einer kleinen Feier wieder seine Pforten.

Unspektakulär, nicht mit Kapelle und Diskothek. Das mag ein gutes Ohmen sein, denn die letzte „Truppe“ aus Frankfurt am Main hatte seinerzeit mit viel Tam Tam eröffnet und war dann auch mit Pauken und Trompeten untergegangen. Fast drei Jahre stand der Ratskeller leer - eine Einrichtung, die zur Stadt gehört wie der Turm zur Kirche. Ein wirklich unschöner Zustand. Dem will nun

die aus Dresden stammende Ingrid Iselt abhelfen.

Sie hat sich vom ersten Tag ihrer Anwesenheit in Radeburg kundig gemacht und gleich einige „Mängel“ abgestellt, die es in der Zeit ihrer Vorgänger gab. „Ein Ratskeller müßte gutbürgerliche deutsche Küche haben,“ sagten die Radeburger. Die bekommen sie jetzt. Dafür sorgt ein ehemaliger Hilton-Chefkoch und ab nächsten Monat auch Herr Schwarzenberg, bis jetzt Chefkoch in der Waldschenke Moritzburg. Gestandene Fachleute, die Qualität versprechen. Aber nicht nur in deutscher, sondern auch in internationaler Küche verstehen sie sich. Die bisherige Pinocchio-Bar bietet weiterhin ein reichhaltiges Pizzeria-Angebot, darüber hinaus aber auch einen Döner Kebap.

Bei so hochqualifiziertem Personal fürchtet man um die Preise? Nein. Die überbeuerten Preise ihrer Vorgänger macht Familie Iselt nicht nach. Im Gegenteil. Statt bisher Pizza ab 10,- DM gibt es die jetzt schon ab 4,50 DM.

Frohe Kunde auch für alle Automatenfreaks: die Spielothek ist jetzt wieder täglich ab 14 Uhr geöffnet.

Wünschen wir dem Hause, daß der Ratskeller bald wieder Rang und Ruf von früher bekommt.



Frau Iselt mit Ex-Hiltonchefkoch

K. Kroemke